

2022

Mittlerer Schulabschluss

Original-Prüfungsaufgaben

**MEHR
ERFAHREN**

Nordrhein-Westfalen

Deutsch 10. Klasse

- + Vollständige Lösung
- + Tipps und Hinweise

Original-Prüfungsaufgaben
2021 zum Download

LÖSUNGEN

STARK



Inhalt

Vorwort

Lösungen A: Training Grundwissen

| | |
|--|----|
| Lesekompetenz (Übung 1–21) | 1 |
| Schreibkompetenz (Übung 22–44) | 19 |
| Kompetenz Sprachwissen und Sprachbewusstsein (Übung 45–58) | 56 |

Lösungen B: Übungsaufgaben im Stil der zentralen Prüfung

Übungsaufgabe 1

Teil 1: Leseverstehen

| | |
|---|----|
| Into the wild – In der Wildnis (Sachtext) | 65 |
|---|----|

Teil 2: Wahlthema 1 – Einen Text analysieren und interpretieren

| | |
|---|----|
| Matthew Quick „Happy Birthday, Leonard Peacock“ (Romanauszug) | 69 |
|---|----|

Wahlthema 2 – Einen informierenden Text verfassen

| | |
|--|----|
| Künstliche Intelligenz (Materialien) | 73 |
|--|----|

Übungsaufgabe 2

Teil 1: Leseverstehen

| | |
|--|----|
| Luftballons statt Noten (Sachtext) | 76 |
|--|----|

Teil 2: Wahlthema 1 – Einen Text analysieren und interpretieren

| | |
|--|----|
| Nils Mohl „Es war einmal Indianerland“ (Romanauszug) | 80 |
|--|----|

Wahlthema 2 – Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten

| | |
|--|----|
| „Aufschiebe-Krankheit“ (Materialien) | 83 |
|--|----|

Lösungen C: Original-Prüfungsaufgaben

Zentrale Prüfung 2016 – Realschule/Gesamtschule EK/Hauptschule Typ B

Teil 1: Leseverstehen

Till Krause: Total überzeichnet 2016-1

Teil 2: Wahlthema 1 – Einen Text analysieren und interpretieren

Haruki Murakami: Die unheimliche
Bibliothek (Textauszug) 2016-4

Wahlthema 2 – Einen informierenden Text verfassen
Mehrsprachigkeit 2016-9

Zentrale Prüfung 2017 –

Realschule/Gesamtschule EK/Hauptschule Typ B

Teil 1: Leseverstehen

Varinia Bernau: 16d#&r6achtSi6dall 2017-1

Teil 2: Wahlthema 1 – Einen Text analysieren und interpretieren

Zoë Jenny: Ein schnelles Leben (Textauszug) 2017-4

Wahlthema 2 – Einen informierenden Text verfassen
Comics 2017-9

Zentrale Prüfung 2018 –

Realschule/Gesamtschule EK/Hauptschule Typ B

Teil 1: Leseverstehen

Johan Schloemann: Lernt langsam lesen! 2018-1

Teil 2: Wahlthema 1 – Einen Text analysieren und interpretieren

Susan Kreller: Schneeriese (Textauszug) 2018-4

Wahlthema 2 – Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten
Self-Tracking 2018-9

**Zentrale Prüfung 2019 –
Realschule/Gesamtschule EK/Hauptschule Typ B**

Teil 1: Leseverstehen

Julia Gesemann: Die neue Lust aufs Lesen 2019-1

Teil 2: Wahlthema 1 – Einen Text analysieren und interpretieren

Paolo Cognetti: Acht Berge (Textauszug) 2019-4

Wahlthema 2 – Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten

Lernen mit Videos 2019-9

**Zentrale Prüfung 2020 –
Realschule/Gesamtschule EK/Hauptschule Typ B**

Wegen des Corona-Virus wurden 2020 die Zentralen Prüfungen in Klasse 10 durch Prüfungsarbeiten ersetzt, die dezentral von den Lehrkräften erstellt wurden. Für 2020 können daher keine Original-Aufgaben abgedruckt werden.

**Zentrale Prüfung 2021 –
Realschule/Gesamtschule EK/Hauptschule Typ B**

Vollständige Lösungen www.stark-verlag.de/mystark

Das Corona-Virus hat auch im vergangenen Schuljahr die Prüfungsabläufe beeinflusst. Um dir die Lösungen zur **Prüfung 2021** schnellstmöglich zur Verfügung stellen zu können, bringen wir sie in digitaler Form heraus. Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2021 zur Veröffentlichung freigegeben sind, kannst du die Lösungen als PDF auf der Plattform **MyStark** herunterladen (Zugangscode vgl. Umschlaginnenseite vorne im Buch).

Jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres erscheint der aktuelle Band „Original-Prüfungsaufgaben und Training Mittlerer Schulabschluss“ sowie das zugehörige Lösungsheft.

Autoren der Lösungsvorschläge:

Marion von der Kammer (Teile A und B, Original-Prüfungsaufgabe 2016)

Bernd Volkhausen (Original-Prüfungsaufgaben 2017–2019)

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dies ist das Lösungsheft zum Band *Original-Prüfungsaufgaben und Training Mittlerer Schulabschluss 2021 Deutsch 10. Klasse Nordrhein-Westfalen* (Best.-Nr. 51540ML). Es enthält ausführliche und kommentierte Lösungen zu den Trainingsaufgaben, den Übungsaufgaben im Stil der zentralen Prüfung und zu den Original-Prüfungsaufgaben der Jahre 2016–2019. Die Lösungen zur Prüfungsaufgabe 2021 findest du online auf der Plattform *MyStark*.

Die Lösungen ermöglichen es dir, deine Leistung einzuschätzen. Es handelt sich um **Lösungsvorschläge**, die dir zeigen, wie man die Aufgaben richtig und umfassend beantworten kann. Das heißt, dass – außer bei den geschlossenen Aufgaben – auch andere Lösungen als die hier abgedruckten möglich sind. Die Lösungen sind manchmal recht ausführlich und geben dir Anregungen, was du alles schreiben könntest. Das heißt nicht, dass deine Antworten auch immer so lang sein müssen. Wichtig ist, dass du die Hinweise beachtest, die in der Aufgabenstellung genannt sind, und alles **vollständig** und **richtig** bearbeitest.

Außerdem gilt: Versuche stets, die Aufgabe zunächst **selbstständig** zu lösen, und sieh nicht gleich in der Lösung nach. Solltest du nicht weiterkommen, helfen dir die grau markierten  **Hinweise und Tipps** bei der jeweiligen Lösung. Wenn du sie gelesen hast, solltest du unbedingt selbstständig weiterarbeiten. Am Schluss solltest du deine Lösung in jedem Fall mit der hier angebotenen Lösung vergleichen und deine eigenen Ergebnisse kontrollieren und vielleicht korrigieren oder ergänzen. Lies zu allen Aufgaben, die du nicht richtig lösen konntest oder bei denen du dir unsicher warst, noch einmal die allgemeinen Erläuterungen in dem entsprechenden Kapitel im A4-Trainingsband.

Viel Spaß beim Üben und vor allem viel Erfolg in der Prüfung!

Lesekompetenz

Ü 1: „Ruhelos im Großraumbüro“ – Den Leseprozess steuern

1. **Textsorte:** Sachtext (oder: Bericht)

Thema: Studie zu Geräuschen/Lärm in Großraumbüros

Absicht des Verfassers: informieren

2. **Schlüsselwörter:** Großraumbüro, Störungen, Geräusche, Lärm, Gespräche
Kernaussage: Lärmschutzmaßnahmen erhöhen für die Angestellten die Belästigung durch Geräusche, weil sie dadurch die Gespräche zwischen Kollegen deutlicher wahrnehmen.

Anzahl der Sinnabschnitte: 3

Unterthemen:

Abschnitt 1 (Z. 1–5): Vorabinformation über die wesentlichen Textinhalte

Abschnitt 2 (Z. 6–18): Ergebnisse einer Studie zur Belästigung von Büroangestellten durch Geräusche

Abschnitt 3 (Z. 19–28): Anordnungen von Büroräumen und deren Beliebtheit/Akzeptanz

Allgemeine Aussagen:

„In modernen Großraumbüros ist Lärmschutz angesagt.“ (Z. 1 f.)

„70 Prozent aller befragten Büroangestellten sind ‚oft bis immer‘ durch Geräusche und Gespräche abgelenkt.“ (Z. 6–8)

„Am wenigsten geschätzt werden trendige ‚Multi-Space-Büros‘ mit einer Aufteilung in Zonen [...].“ (Z. 19–21)

„Beliebt ist [...] das klassische Kombi-Büro [...].“ (Z. 25 f.)

Beispiele:

„Dabei wird eine Unterhaltung von Kollegen störender empfunden als mechanischer Lärm.“ (Z. 10–12)

„Besonders gravierend ist die Situation in modernen Großraumbüros.“ (Z. 12–14)

„Stimmen treten noch deutlicher hervor.“ (Z. 18)

3. **mechanischer Lärm:** Lärm durch Maschinen oder Geräte

Multi-Space-Büro: ein Büro mit verschiedenen Funktionszonen

Nomadisieren: unstetes Hin- und Herlaufen

Kombi-Büro: Büro mit abgetrennten Räumen für verschiedene Funktionen

Kommunikationszone: Zone, in der Kollegen Gespräche führen können

Ü 2: „O Sohle mio!“ – Geschlossene Aufgaben lösen

1. a) Durch meine Schuhe hebe ich mich von der Masse meiner Mitmenschen ab.

↙ **Hinweis:** Es heißt, der Schuh sei jahrzehntelang „Symbol von Rebellion und Ausdruck von Individualität“ (Z. 23f.) gewesen. Rebellion liegt vor, wenn man sich gegen etwas auflehnt, das allgemein üblich ist; Individualität liegt vor, wenn ein Mensch seine ganz besonderen Eigenheiten pflegt und sich dadurch von der Masse abhebt.

- b) In erster Linie will der Verfasser ...

den Leser über ein Modephänomen informieren.

↙ **Hinweis:** Der Text ist zwar auch unterhaltsam geschrieben, doch die Unterhaltungsfunktion ist nachrangig. Vor allem will der Verfasser den Leser informieren.

2. Aussagen

- | | trifft zu | nicht zu |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| a) Früher wurden Chucks vor allem von Außenseitern getragen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Heute werden Chucks von vielen Menschen getragen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Chucks werden besonders von Sportlern bevorzugt, die ihre Knöchel schonen wollen. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| d) Wer Chucks trägt, kommt leicht mit anderen ins Gespräch. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| e) Ältere Leute, die Chucks tragen, wirken dadurch oft jünger. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

↙ **Hinweis:** a) Z. 118–120; b) Z. 52–59; c) Zwar war das Schonen der Knöchel in den 20er-Jahren ein Gedanke, um die Chucks zu verbessern. Der Text sagt aber aus, dass man sie heute aus modischen Gründen trägt. d) Dass das Tragen von Chucks Einfluss auf das Verhalten des Trägers hat, wird im Text nicht gesagt. e) Z. 43–47.

3. a) Marquis Converse

↙ **Hinweis:** Z. 71f.

- b) 1908

↙ **Hinweis:** Z. 71

- c) Mit dem Sieg der amerikanischen Basketballmannschaft bei den Olympischen Spielen 1936.

↙ **Hinweis:** Z. 83–86

| 4. Nummer | Aussage |
|-----------|---|
| 6 | a) Eine Musikband machte die Chucks von Neuem populär. |
| 2 | b) Der Basketballspieler Charles „Chuck“ Taylor setzte bei der Herstellerfirma Verbesserungsvorschläge durch. |
| 5 | c) In Filmen wurden Chucks von Außenseitern und rebellischen Helden getragen. |
| 3 | d) Die amerikanische Basketballmannschaft gewann in Chucks erstmalig olympisches Gold. |
| 4 | e) Rock’n’Roll-Sänger trugen Chucks auf der Bühne. |
| 7 | f) Chucks sind heute Schuhe für jedermann. |
| 1 | g) Marquis Converse gründete die „Converse Rubber Shoe Company“ in Massachusetts. |

◆ Hinweis: a) Z. 32f., b) Z. 75–81, c) Z. 118–120, d) Z. 83–86, e) Z. 89–94, f) Z. 27f., g) Z. 71–73

| 5. Buchstabe | Aussage |
|--------------|--|
| I | a) Sie trug Chucks einmal zu einem Hosenanzug. |
| E | b) Er trägt Chucks immer freitags. |
| H | c) Sie trugen Chucks in der Farbe Schwarz. |
| D | d) Sie haben das aktuelle Comeback der Chucks eingeleitet. |
| F | e) Er trug Chucks in einem Film. |
| A | f) Sie dekorierten ihre Chucks mit dem Peace-Zeichen. |
| C | g) Sie wirken durch Chucks direkt noch etwas jungenhaft. |
| B | h) Sie tragen Chucks aus Gründen des Understatements. |

◆ Hinweis: a) Z. 66–69, b) Z. 1–6, c) Z. 106–108, d) Z. 32f., e) Z. 59–61, f) Z. 103f., g) Z. 43–45, h) Z. 38–41

Ü 3: „O Sohle mio!“ – Halboffene Aufgaben lösen

1. a) Es geht um das Image der Chucks: Ursprünglich wollten die Träger von Chucks auf diese Weise ihre Individualität unterstreichen und ein Zeichen gegen den Mainstream setzen; inzwischen sind Chucks aber zum Massen- und Modeartikel für jedermann geworden.

◆ Hinweis: Z. 22–28

Ü 37: „Susi Kentikian“ – Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten

Alle vier Sachtexte befassen sich mit Susianna Kentikian, der mehrfachen Boxweltmeisterin im Fliegengewicht. An ihrem Beispiel wird dargestellt, wie herausragende sportliche Leistungen die Eingliederung eines Flüchtlings in die neue Heimat erleichtern können.

Die junge Frau war als Kind mit ihrer Familie aus Armenien nach Deutschland geflohen, nachdem dort Krieg ausgebrochen war. Heute ist sie eine erfolgreiche Sportlerin, die sich in Deutschland integriert fühlt.

In der Reportage (Text A) wird berichtet, wie der Boxweltmeisterin Susi Kentikian beim Besuch einer Flüchtlingsfamilie die Erinnerungen an ihre eigene frühere Situation als Flüchtlings wieder in den Sinn kommen. Sie findet zwar, dass die Wohnverhältnisse der besuchten Familie etwas besser sind als die Umstände, unter denen sie nach ihrer Flucht zusammen mit ihren Eltern und ihrem Bruder leben musste. Trotzdem hat sie sofort ihre damalige Situation vor Augen, vor allem das Elend und die Gewalt, denen sie in dieser Zeit ausgesetzt war.

Text B, ein Auszug aus einem Interview der Wochenzeitung „Die Zeit“ mit Susi Kentikian, handelt vor allem von der veränderten finanzielle Lage der Boxweltmeisterin: Anders als in ihrer Kindheit ist sie heute keinen finanziellen Sorgen mehr ausgesetzt, denn jetzt ist sie wohlhabend. Sie sagt, sie habe die Zeit, in der sie sich nie etwas kaufen können, als sehr hart empfunden. Deshalb erfülle es sie auch mit Ärger und Abscheu, wenn sie im Fernsehen Rechtsradikale vor Flüchtlingsheimen pöbeln sehe.

Der dritte Text (Text C) berichtet von einem sportlichen Erfolg, den Susi Kentikian errungen hat: Vor 2 500 Zuschauern konnte sie in der Hamburger Inselparkhalle gegen die mexikanische Boxerin Susana Cruz Perez erneut ihre Position als Boxweltmeisterin im Fliegengewicht verteidigen. Das war ihr 35. Sieg in 38 Profikämpfen. Dieser Erfolg brachte ihr zugleich einen Gürtel des Internationalen Verbandes für Frauenboxen ein. Es heißt, der Kampf gegen ihre Konkurrentin sei Kentikian nicht leicht gefallen, weil sie nach ihrer elfmonatigen Pause ihre Leistungsfähigkeit nicht recht habe einschätzen können.

In ihrer Kindheit hat Susi Kentikian viel Schlimmes erlebt: 1992 musste sie mit ihren Eltern und ihrem Bruder aus dem Kaukasus fliehen, um dem Krieg zu entkommen, der zwischen

Gemeinsames Thema

Die Person Susianna Kentikian und ihr Werdegang

Textzusammenfassungen

Text A (Reportage)

Text B (Interview)

Text C (Bericht)

Vergleich der Lebenssituationen früher – heute

ihrem Heimatland Armenien und dem Nachbarland Aserbaidschan herrschte. Damals war sie erst fünf Jahre alt.

Die Familie landete in Hamburg, kam aber auch dort nicht zur Ruhe, denn die Eltern hatten ständig Angst davor, abgeschnitten zu werden. Die erste Zeit in Deutschland war auch deshalb schlimm für Susi Kentikian, weil sie vor dem Flüchtlingsschiff, in dem die Familie in den ersten Jahren wohnte, regelmäßig Gewalt erlebte. Außerdem kann sie sich gut daran erinnern, wie sie unter der Armut gelitten hat, in der sie damals leben musste. Sie konnte sich nie etwas leisten, und wenn ihre Mutter ihr ausnahmsweise einmal ein Croissant kaufte, war das für sie schon etwas ganz Besonderes. Später hat sie manchmal sogar gestohlen, um sich einen Wunsch erfüllen zu können. Schwierig war ihr Leben auch deshalb, weil ihre Mutter krank war und lange im Krankenhaus lag, sodass ihr Vater sich zeitweise allein um die Kinder kümmern musste.

Heute ist Susi Kentikians Situation vollkommen anders. Als Boxweltmeisterin im Fliegengewicht genießt sie nicht nur in Deutschland, sondern weltweit Anerkennung und Ruhm. Durch ihre sportlichen Erfolge hat sich sowohl ihre finanzielle Situation völlig geändert als auch ihr Status in Deutschland. Im Jahr 2008 erhielt sie die deutsche Staatsbürgerschaft, und seither ist ihr Aufenthalt gesichert. Ohne ihre herausragenden sportlichen Leistungen hätte sie das nicht geschafft. Inzwischen hat sie sogar ein Buch veröffentlicht, in dem sie ihren Werdegang beschrieben hat – ein weiterer Erfolg für die Boxerin.

Susi Kentikian hat ein hartes Leben geführt. Das zeigt schon die Überschrift des ersten Textes „Durchs Leben geboxt“. Diese Worte sind in erster Linie im übertragenen Sinn gemeint: Als Kind erlebte Susi Kentikian schwierige Zeiten, zunächst den Krieg und die Angst in Armenien; dann die Flucht und das Leben in Armut und Unsicherheit in Deutschland. Durch den ungesicherten Aufenthaltsstatus der Familie stand sie immer unter Druck und musste jederzeit mit ihrer Abschiebung rechnen.

Doch Susi Kentikian nahm den Kampf auf. Sie fing an zu boxen und war dabei so entschlossen, ehrgeizig, und mutig, dass sich schon bald erste sportliche Erfolge einstellten. Nach und nach ging es bergauf, bis sie es schließlich schaffte, wiederholt den Weltmeistertitel im Fliegengewicht zu erringen. Zudem wurde sie mehrfach geehrt, z. B. von der Stadt Hamburg als „Sportlerin

*früher (Kindheit):
Flucht vor Krieg,*

*Angst, Armut und
Gewalt in Deutschland*

Mutter krank

*heute:
Erfolg als Sportlerin*

finanziell abgesichert

*deutsche Staats-
bürgerschaft*

Buchautorin

*Beurteilung des
Werdegangs
schwierige Ausgangs-
situation*

*beeindruckende
sportliche Leistungen*

des Jahres 2007“ und 2008 als deutsche „Boxerin des Jahres“. Diese Leistungen sind umso beeindruckender, wenn man ihre Lebensumstände bedenkt.

Doch nicht nur im Sport hat sie Kampfgeist gezeigt, auch sonst hat es sich Susi Kentikian nicht leicht gemacht. Von Anfang an hat sie sich um Integration in die deutsche Gesellschaft bemüht. Den Flüchtlingskindern, die sie besucht, rät sie zum Beispiel: „Immer schön fleißig sein – und immer Deutsch lernen, das ist wichtig.“ (Vgl. Text A) Damit gibt sie zu erkennen, dass sie selbst als Kind fleißig war und sich angestrengt hat, um Deutsch zu lernen. Ein einfaches Leben war das nicht.

Jetzt muss Susi Kentikian zwar nicht mehr darum kämpfen, in Deutschland bleiben zu dürfen und genug Geld für ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Leicht ist ihr Leben trotzdem nicht: Der Kampf gegen ihre Rivalin aus Mexiko z. B., bei dem Susi Kentikian mehrere Verletzungen erlitt, zeigt, wie hart der Boxsport für sie bis heute ist.

privates Engagement

*kein leichtes Leben:
damals wegen Lebens-
umständen, heute
wegen sportlicher
Herausforderungen*

Ü 38: „Kinderarbeit“ – Einen informierenden Text verfassen

Schreibplan:

| Zwischen- überschriften | Einzelinformationen | Material/ Quellen |
|--|--|---------------------------------|
| Einleitung Hinführung (Beispiel, Definition) | <p>Kinderarbeit heute, z. B. Schuhputzer in Indien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit von Kindern unter 15 Jahren • regelmäßiges Arbeiten für Geld | M 3 M 1 M 1 |
| Hauptteil (1) Verbreitung und Häufigkeit | <ul style="list-style-type: none"> • überwiegend in Entwicklungsländern, vor allem in Lateinamerika und Afrika, im Nahen Osten sowie in Asien • 168 Millionen Kinderarbeiter weltweit (im Alter von 5–17 Jahren) • 85 Millionen davon gehen gefährlicher Arbeit nach • größte Anzahl arbeitender Kinder in Asien und im Pazifikraum: 77,7 Millionen • Anteil mit 21,4 % in Afrika südlich der Sahara mit Abstand am größten | M 4 M 4 M 4 M 4 M 4 |

Lösungen C

**Original-
Prüfungsaufgaben**

Erster Prüfungsteil: Leseverstehen

1. In Internetblogs werden (Abschnitte 1 und 2) ...

- d) Bücher in gedruckter Form präsentiert.

↗ **Hinweis:** Vgl. Z. 6f., Z. 15–24.

2. Das „gedruckte Buch [hat] im digitalen Zeitalter noch eine Chance [...] zu überleben“ (Z. 12–14), weil ...

- c) Bücher in digitalen Medien sehr gelobt werden.

↗ **Hinweis:** Vgl. Z. 15–23.

3. Ein neues Zeitalter der Lesekultur hat begonnen, weil Bücher nicht mehr nur in der realen Welt präsentiert werden. Die aufwendig gestalteten und sehr emotionalen Buchvorstellungen in den digitalen Medien wecken eine „neue Lust aufs Lesen“, wie der Titel des Artikels verrät.

- ↗ **Hinweis:** Vgl. Titel und Abschnitte 1 und 2.

4. Laut Bloggerin Mara Giese lesen viele Menschen Buchblogs (Abschnitt 3), ...

- b) weil sie der Kulturteil einer Zeitung weniger anspricht.

↗ **Hinweis:** Vgl. Z. 39–41.

5. „Booktuber“ (Z. 48) ...

- c) inszenieren ihre Buchvorstellungen.

↗ **Hinweis:** Vgl. Z. 50–59.

6. Durch die Formulierung „Echtes Fan-Verhalten eben“ (Z. 64) wird im Textzusammenhang (Abschnitt 4) deutlich, dass die Autorin des Artikels die ...

- a) Präsentationen kritisch sieht, aber nicht ablehnt.

↗ **Hinweis:** Vgl. Z. 60–66. Aus dem Textzusammenhang der zitierten Stelle geht die Einstellung der Autorin hervor: Sie nennt sowohl positive als auch kritische Aspekte der Buchvorstellungen.

7. „Booktuber“ (Abschnitt 4) ...

- a) haben zunehmend mehr Fans.

↗ **Hinweis:** Vgl. Z. 66–70.

8. Besonders häufig werden Buchvorstellungen (Abschnitt 5) ...

- b) von weiblichen Bloggern gezeigt.

◆ **Hinweis:** Vgl. Z. 86–88.

9. Mara Giese nutzt soziale Medien (Abschnitt 6), ...

- d) um mehr Leser für ihren Blog zu gewinnen.

◆ **Hinweis:** Vgl. Z. 99–105.

10. Nach Meinung der Autorin ähnelt die Nutzung von Buchblogs (Abschnitt 7) ...

- c) dem Besuch einer Buchmesse.

◆ **Hinweis:** Vgl. Z. 112–120.

11. Buchblogger haben mittlerweile eine sehr große Bedeutung für die Verlage, da sie Bücher einer breiten Masse an Menschen präsentieren können. Damit erreichen sie eine große Menge und neue Art von Lesern, die wiederum zur Kundenschaft für die Verlage werden können.

◆ **Hinweis:** Vgl. Z. 123–129.

12. Überschrift

Textabschnitt

- | | |
|--|---|
| a) Austausch über Bücher im Internet | 7 |
| b) Art der Bildgestaltung durch Nutzer von Instagram | 5 |
| c) Einfluss von Buchbloggern auf den Buchmarkt | 8 |
| d) Bedeutung der sozialen Medien für Buchblogger | 6 |

13. In ihrem Text legt die Autorin nahe, dass Buchblogger ...

- c) Lesen mit der Freude am Präsentieren verbinden.

◆ **Hinweis:** Insbesondere die Abschnitte 2–5 verdeutlichen diesen Zusammenhang.

14. Zustimmung:

Ich stimme dem Schüler zu und halte Buchblogs ebenfalls für überflüssig. Den Bloggern geht es doch nur darum, im Internet Aufmerksamkeit zu bekommen, aufzufallen und immer mehr Follower zu erhalten (vgl. Z. 7–10). Das Buch steht gar nicht im Vordergrund. Zudem basieren die Urteile über die verschiedenen Bücher „meistens auf Geschmack [...] und nur selten auf Analyse“ (Z. 62–64). Bei den Bookstagramern wird auch mehr auf die Präsentation geachtet: „Ein Buch, daneben eine dekorative Blumenvase und ein Stück Kuchen mit Sahne.“ (Z. 80–82) Um die Bücher selbst geht

es doch gar nicht. Deshalb gehe ich lieber in einen Buchladen und unterhalte mich dort mit einer Fachkraft.

Ablehnung:

Ich stimme dem Schüler nicht zu und halte Buchblogs in unserer Zeit, die immer digitaler wird, für sehr wichtig. Buchblogger, Booktuber oder Bookstagramer erreichen über ihre Präsentationen ein breites und neues Publikum (vgl. Z. 123–128). Dies haben selbst die Buchverlage erkannt und nutzen die Möglichkeiten, die sich ihnen dadurch für Werbung bieten. Durch die neuen Medien bekommen Bücher eine ganz neue Aufmerksamkeit: „Im Internet werden das Lesen, die Bücher und alles, was dazu gehört, derzeit regelrecht gefeiert.“ (Z. 15–17) Damit Bücher weiterhin präsent bleiben und gelesen werden, sind Buchblogs unerlässlich.

◆ **Hinweis:** Zunächst solltest du deine Meinung zur Äußerung des Schülers klarstellen. Anschließend musst du mit Bezugnahme auf den Text deine Meinung ausführlich begründen. Suche dir mindestens zwei eindeutige Textbelege aus und bau sie in deine Begründung ein. Achte dabei auf richtiges Zitieren und die Zeilenangabe. Am Ende ist es sinnvoll, wenn du noch einmal kurz deine Meinung zusammenfasst bzw. bekräftigst.



© STARK Verlag

www.pearson.de
info@pearson.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.



Pearson

STARK